

Füllen der TeleDart-Spritzenpfeile

Die TeleDart GmbH + Co. KG übernimmt keinerlei Haftung bei Schäden durch unsachgemäßes Befüllen der TeleDart Pfeile. Die gesetzlichen Bestimmungen des Waffen-, Tierschutz- und Arzneimittelrechts sind zu beachten. Den Sicherheitshinweisen auf der Packungsbeilage des Pharmaherstellers ist bei Einsatz gefährlicher Substanzen stets Folge zu leisten.

So bereiten Sie den TeleDart-Pfeil zum Einsatz vor:

Bei der Befüllung müssen Sie die folgenden Schritte einhalten. Wir empfehlen Ihnen, den Füllvorgang regelmässig zu üben, um in der Praxis sicher, schnell und fehlerfrei handeln zu können.

Ziehen Sie die Schutzkappe und den Stabilisator vom Spritzenpfeil ab.

Stellen Sie sicher, dass der rote Luftkolben frei beweglich ist. Falls nicht, drücken Sie mit dem Entlüftungstift VP den roten Luftkolben nach innen, so dass evtl. vorhandener Druck entweichen kann.

Verwenden Sie niemals Draht oder den Entlüftungstift eines anderen Herstellers, da der Luftkolben beschädigt werden kann!

www.teledart.ch



Setzen Sie mit einer Drehbewegung den Adapter CON auf die Luftfüllspritze AS und ziehen Sie deren Spritzenkolben zurück.

Bei Gewehrspritzen mit Metalkappe diese bitte abschrauben.

Spritzenpfeil mit der Medikamentenkammer (Kammer mit schwarzem Kolben) auf die Luftfüllspritze AS stecken und die gekoppelten Spritzen senkrecht nach oben halten.

Luft einfüllen, bis der schwarze Medikamentenkolben am anderen Ende der Kammer anschlägt.

Luftfüllspritze AS vom Spritzenpfeil abziehen.

Vorbereiten der Nadel: An der Nadel befindet sich seitlich die Ausspritzöffnung. Schieben Sie das entsprechende Silikonverschlusssteilchen mit leichten Drehbewegungen über die Nadel, so dass die seitliche Ausspritzöffnung abgedichtet wird.

Achten Sie darauf, dass das Verschlusssteilchen nicht beschädigt wird. Verwenden Sie es nur einmal!



Füllen Sie das Medikament mit einer Medikamentenspritze in die Medikamentenkammer (Kammer mit schwarzem Kolben) des Spritzenpfeils. Eine komplette Füllung ist notwendig, um ein optimales Flugverhalten der Spritze zu gewährleisten. Falls nötig, mit medizinischer Kochsalzlösung auffüllen.

Verbleibende Luftbläschen beeinträchtigen die Funktion nicht und stellen für das Tier keine Gefahr dar. Sie können als Kontrolle für den erfolgten Druckaufbau dienen.

Wichtig: Der Kanülensitz muss immer trocken und fettfrei sein.



Bitte unterscheiden Sie beim **Aufsetzen der Kanüle** (=Nadel):

Aufsetzen der Blasrohrkanüle: Setzen Sie die vorbereitete Blasrohrkanüle mit einer Drehbewegung (LuerLock-Verschluss) auf die Medikamentenkammer der Blasrohrspitze.

Aufsetzen der Gewehrkanüle: Nehmen Sie das Kanülenwerkzeug ST mit der Filzseite nach oben und legen Sie die vorbereitete Gewehrkanüle an ihrer Einkerbung in den Führungsschlitz des Werkzeuges ST. Fixieren Sie nun mit Ihrem Daumen die Nadel am ST!

Setzen Sie die Nadel auf die Medikamentenkammer des Spritzenpfeils und drücken sie fest an (Achtung: kein LuerLock-Verschluss!).



Bei Gewehrspritzen mit Metallkappe, diese jetzt wieder aufschrauben.

Stülpen Sie die Schutzkappe wieder über den Spritzenpfeil.

Ziehen Sie den Kolben der Luftfüllspritze AS zurück und stecken Sie den TeleDart-Spritzenpfeil mit der Luftkammer (roter Luftkolben) auf die Luftfüllspritze AS.

Wichtig: Halten Sie die Pfeilspritze exakt senkrecht (Kanüle nach oben) und pressen Sie so oft Luft in die Luftkammer, bis Sie einen starken Widerstand spüren!

Ziehen Sie die Spritze in einer schnellen Bewegung ab und halten Sie die Luftfüllspritze AS dabei gedrückt, um keine Luft wieder heraus zu ziehen!

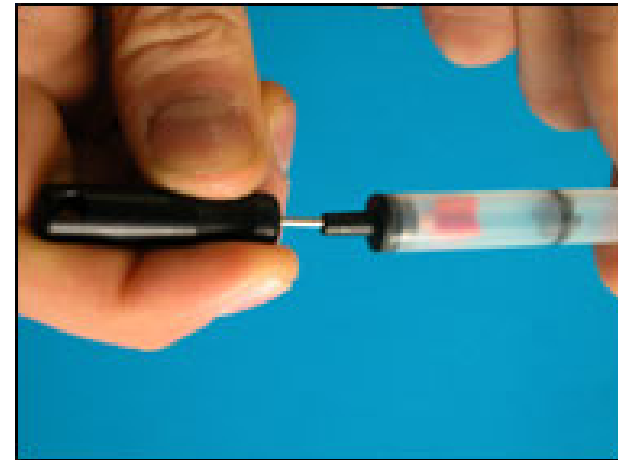


Bitte unterscheiden Sie bei der **Drucküberprüfung**:

Drucküberprüfung Blasrohrspritzen: Klopfen Sie mit dem Finger an die Luftkammer der Blasrohrspritze. Der rote Kolben muss gerade und fest den Ausgang verschließen und darf sich nicht mehr bewegen.

Drucküberprüfung Gewehrspritzen: Drücken Sie mit dem TeleDart-Entlüftungsstift VP ganz leicht gegen die Membran des roten Luftkolbens. Können Sie ein leichtes Federn der Membran feststellen, ohne dass sich der Kolben von der Luftkammeröffnung löst, so ist der Druck ausreichend für das Auslösen der Gewehrspritze. Löst sich der Luftkolben jedoch, so füllen Sie beim nächsten Versuch mehr Luft ein.

Verwenden Sie niemals Draht oder Entlüftungsstifte anderer Hersteller, da sonst die Membran beschädigt werden kann!



Setzen Sie den Stabilisator wieder fest auf die Luftkammeröffnung. Die Spritze ist jetzt einsatzbereit. Nehmen Sie die Schutzkappe erst unmittelbar vor dem Einsatz ab.

***Im Umgang mit fertig gefüllten Spritzen ist höchste Vorsicht geboten.
Beachten Sie alle Sicherheitshinweise genau.***

